



ERFOLGREICHE ANSIEDLUNGEN IN BREMEN



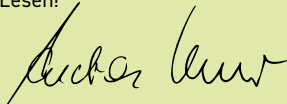
Breite Unterstützung erhält, wer sich mit einem Unternehmen in Bremen ansiedeln möchte. In- und ausländische Bewerberinnen und Bewerber, Profis mit langjähriger Markterfahrung oder junge Unternehmen, Betriebe mit größeren oder kleineren Belegschaften – sie alle erhalten bei der WFB eine individuelle Rundum-Betreuung. Erfolgsgeschichten gibt es viele.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ein attraktiver Wirtschaftsstandort wirkt anziehend. Woran lässt sich das erkennen? Unter anderem an neuen Unternehmen, die sich ansiedeln, neue Geschäftsfelder erschließen, Fachkräfte einstellen, wachsen und gedeihen. Bremen ist so ein anziehender Standort – das beweisen Unternehmen aus Deutschland und dem Rest der Welt, die jedes Jahr an der Weser eine neue Heimat finden. Es ist eine schöne und wichtige Aufgabe für uns als Wirtschaftsförderung, diese Betriebe bei der Ansiedlung zu unterstützen. Wie einige dieser Neuzugänge in den vergangenen Jahren erfolgreich am Standort Bremen gewachsen sind, haben wir uns auf den folgenden Seiten einmal näher angeschaut. Außerdem in dieser Ausgabe: eine Reise ins Silicon Valley, das neue Themenjahr „FAHRRADja! 2024. Bremen bewegt Dich“ und Wachstum im Gewerbepark Hansalinie sowie im Güterverkehrszentrum Bremen.

Viel Freude beim Lesen!

Herzlichst Ihr



Andreas Heyer

Vorsitzender der Geschäftsführung
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH



Unternehmen für eine Ansiedlung zu gewinnen ist eine komplexe Aufgabe. Sie erfordert unter anderem Marktkenntnis, eine realistische Einschätzung der eigenen Möglichkeiten, gute Netzwerke und das Vorhandensein überzeugender Angebote. Interessierte Unternehmen aus dem In- und Ausland erhalten bei der Wirtschaftsförderung eine Rundum-Betreuung. An fünf Beispielen skizzieren wir auf den folgenden Seiten, welche Entwicklung Unternehmen nach ihrem Start in Bremen durchlaufen haben, einem Start, den die WFB jeweils intensiv unterstützt hat. Erfolgsgarantien gibt es allerdings

1. GOP VARIÉTÉ-THEATER



Bei ihm laufen alle Fäden zusammen: Philipp Peiniger, Direktor GOP Bremen.

„Sentimientos“ lautet der Titel der aktuellen Show, „leidenschaftlich und poetisch und im selben Augenblick feurig und voller Lebensenergie“, verspricht die Programmankündigung des GOP Variété-Theater Bremen. Es könnte ebenso eine Kurzcharakteristik für die Atmosphäre sein, wenn im größten und modernsten privat finanzierten Variété-Theater-Neubau in Deutschland der Vorhang aufgeht. Zum GOP mit Weserblick am Kopf der Überseestadt gehören neben dem Variété-Theater auch das Restaurant „Leander“ und die ADIAMO Eventlocation. Für den kommenden Sommer kündigt Philipp Peiniger, Direktor GOP Bremen, einen Relaunch des Restaurantkonzepts für das „Leander“ an und versichert: „Im GOP wird es garantiert nie langweilig!“

Offenbar keine Übertreibung, wie die Besucherstatistik zeigt: Im Dezember 2023 konnte das GOP den millionsten Gast begrüßen. Feiern konnten die rund 100 Mitarbeitenden in Bremen 2023 auch das zehnjährige Bestehen am hiesigen Standort. Das GOP war 2013 eine der ersten kulturellen Investitionen in der Überseestadt. Mit tatkräftiger Unterstützung der Wirtschaftsförderung und anderer begeisterter Förderer und Förderinnen konnte das GOP damit in Bremen an eine lange Variété-Tradition anknüpfen. Unter dem Dach der GOP Entertainment-Group wirken zurzeit neben Bremen sechs weitere Spielstätten mit angegliederter Gastronomie. Gesellschafterin ist die Familie Grote, die seit über 50 Jahren erfolgreich in der Gastronomie und Unterhaltung tätig ist. ←

www.variete.de/bremen

nicht. Während bei nationalen Ansiedlungen vorab oft absehbar ist, unter welchen Voraussetzungen am neuen Standort Erfolge zu erzielen sind, liegen die Dinge bei internationalen Ansiedlungen gelegentlich anders, es kommt auch mal zu Ausfällen. Unterm Strich kommt die WFB bei ihrer nationalen und internationalen Akquisition in der vergangenen Dekade (2013 bis 2023) durchschnittlich auf 28 Ansiedlungen, in guten Jahren zusammengerechnet auf bis zu 40, in schlechten eher auf 20 Ansiedlungen. „Wir bewegen uns in starker Abhängigkeit von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen“, gibt Thorsten Tendahl, WFB-Abteilungsleiter Akquisition und Projekte, zu bedenken. Neben der Orientierung an traditionellen Bremer Schlüsselsektoren wie Logistik, Nahrungs- und Genussmittel, Automotive sowie Luft- und Raumfahrt geraten dabei neue Schwerpunkte in den Fokus, darunter Wasserstoff, KI und Digitalisierung, so Tendahl. Von

zunehmender Relevanz sei es außerdem, neue Kooperationen herzustellen zwischen Unternehmen und Instituten – international ausgerichtet und mit der Aussicht auf neue Impulse für alle Beteiligten. ←

ANSIEDLUNGS-SERVICES DER WFB
Persönliche Betreuung von Ansiedlungen bei allen Fragestellungen

ANSIEDLUNGS-SERVICES DER WFB
Unterstützung bei der Standort- und Immobiliensuche

2. TEAM BEVERAGE AG

Wildeshausen in das Europa-Center im Bremer Gewerbegebiet Airport-Stadt verlegt.

Unter dem Dach der Gruppe sind mehrere Gesellschaften aktiv, darunter die Team Beverage Großhandel GmbH mit ihrer Verbundgruppe GFGH aus 64 Partner:innen, die 53.000 Gastronom:innen und Hotelbesitzer:innen in ganz Deutschland zu ihren Kunden zählt. Zur AG gehört auch die Team Beverage Einzelhandel GmbH, die bundesweit 1.250 Getränkemärkte vermarktet, unter anderem „GetränkePartner“, sie betreibt auch das Getränkeportal „Wir-liefern-Getraenke.de“. Von ihrem Standort in Rostock aus koordiniert die Team Beverage Solution GmbH die Getränkebelieferung, Vermarktung und Abrechnung von circa 14.900 Kundinnen und Kunden in den Sektoren Convenience und Systemgastronomie. Die offene, herstellerunabhängige Gastronomie-Plattform „Gastivo“ der gastivo portal GmbH, einer Tochtergesellschaft der Team Beverage AG, versteht sich als das führende Portal für Gastronom:innen und deren Lieferantinnen und Lieferanten. Und schließlich verfügt die Gruppe mit der Team Business IT über eine eigene IT-Einheit, die auch Partner:innen und externen Auftraggebenden IT-Dienstleistungen anbietet. ←

www.team-beverage.de

*Kennt sich bestens aus
im Getränkemarkt:
Arne Seeliger, Geschäftsleiter
Marketing Eigenmarken,
Team Beverage AG.*

Wenn es um Getränke geht, ist hierzulande meistens die Bremer Team Beverage AG im Spiel. Sie ist mit ihrem Netzwerk in den Absatzkanälen Convenience, Gastronomie, Getränke-Einzelhandel und -Großhandel die marktführende Distributions-, Einkaufs-, Vermarktungs- und Dienstleistungsplattform der Getränkebranche in Deutschland. In Bremen, Rostock und Eggenfelden (Niederbayern) sind mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter damit beschäftigt, die richtige Ware zur richtigen Zeit an den richtigen Ort gelangen zu lassen. Die Gruppe hatte 2018 ihren Hauptsitz aus dem niedersächsischen



3. WAGON AUTOMOTIVE BREMEN: RASANTE EXPANSION

2016 als hundertprozentige Tochter der süddeutschen Wagon Automotive Nagold GmbH gegründet, hat Wagon Automotive Bremen seit ihrer Ansiedlung in Bremen eine rasante Entwicklung hingelegt. Begonnen hat das Unternehmen mit einer Hallenfläche von 10.000 Quadratmetern im Güterverkehrszentrum Bremen (GVZ) in einem Mietobjekt. 2017 wurde mit einer Hallenfläche von 4.200 Quadratmetern auf eigenem Areal im Gewerbepark Hansalinie mit dem Bauabschnitt 1 ein eigenes Werksgelände bezogen und bereits 2019 konnte mit der Realisierung des zweiten Bauabschnitts eine Hallenfläche von insgesamt 25.000 Quadratmetern in Betrieb genommen werden. Der Bauabschnitt 3 mit weiteren 15.000 Quadratmetern ist aktuell in der Planung.

Circa 150 Arbeitsplätze bietet Wagon Automotive Bremen aktuell, 87 Mitarbeitende davon sind direkt bei dem Zulieferer beschäftigt. Werksleiter und Prokurist Daniel Bert blickt optimistisch in die Zukunft: „Wir sind gut in das neue Jahr gestartet. Die Produktion der Baureihen, die wir beliefern, zieht sukzessiv an, wodurch sich unsere Anlagen ihren Kapazitätsgrenzen nähern. Endlich können wir uns, nach den Auswirkungen der Pandemie, mit positiven Problemen auseinandersetzen und müssen uns keine Gedanken machen, wie wir unsere Belegschaft produktiv beschäftigen können.“ ←

www.wagon-automotive.de/de/standort-bremen.html



Setzt auf weitere Expansion am Standort Bremen:
Daniel Bert, Werksleiter und Prokurist Wagon Automotive Bremen GmbH.

ANSIEDLUNGS-SERVICES DER WFB
Unterstützung internationaler Unternehmen in allen Phasen der Firmengründung und bei Aufenthaltstiteln.

ANSIEDLUNGS-SERVICES DER WFB
Vermitteln von Kooperationsmöglichkeiten und Kontakten in Netzwerken und zu Institutionen

4. VELO LAB AUF DER ERFOLGSSPUR

Fahrrad zu fahren, Fahrräder zu designen, zu entwickeln und zu bauen, das sei seine Obsession, bekennt Stathis Stasinopoulos. Seine Heimat Griechenland zu verlassen, um in Bremen eine eigene Fahrradproduktion aufzubauen, sei eine strategische Entscheidung gewesen. Weil nordeuropäische Märkte von Bremen aus leicht zu beliefern und die Wege in nahegelegene Großstädte wie Hamburg, Berlin oder Kopenhagen kurz sind.

ANSIEDLUNGS-
SERVICES DER WFB
Bereitstellung von
Beratung zu Förder-
und Finanzierungs-
möglichkeiten
des Landes, des
Bundes oder der EU

ANSIEDLUNGS-
SERVICES DER WFB
Bereitstellung von
Informationen und
Marktdaten sowie
Unterstützung bei der
Einschätzung des
Marktumfeldes

Gerade in schwierigen Zeiten hält NEVARIS für ihre Kundinnen und Kunden ein großes Potenzial bereit, findet Ruth Schiffmann, Geschäftsführerin der NEVARIS Bausoftware GmbH.

5. NEVARIS PRÄGT BAUBRANCHE

Bremen bietet ein gutes Umfeld für unsere technologische und wirtschaftliche Entwicklung, in dem wir weiter wachsen können.“ Das sagt Ruth Schiffmann, Geschäftsführerin der NEVARIS Bausoftware GmbH im Europa-Center in der Airport-Stadt. Die Entwicklung des Unternehmens zeigt, dass diese Aussage Substanz hat. Die 1982 gegründete NEVARIS, die Teil der weltweit agierenden, börsennotierten Nemet-schek Group ist, entwickelt und vertreibt ganzheitliche baubetriebliche und bauauf-männische Softwarelösungen für Architektinnen und Architekten sowie Bauunter-nehmen – vom kleinen Büro bis zum großen Baukonzern. Zentrales Thema ist die Effizienzsteigerung der Bauindustrie. So entwickelt und vertreibt NEVARIS ein führen-

des ERP-System für Baukonzerne, mit dem sich das gesamte Unternehmensgeschehen steuern lässt – von Controlling, über Material- und Personalwirtschaft bis hin zu Abrechnung. Darüber hinaus ist NEVARIS auch für die Entwicklung der in Deutschland äußerst populären Baustellenmanagement-App "123erfasst" bekannt. Diese App übergibt alle Abläufe auf der Baustelle ins Büro und bildet so sämtliche Prozesse digital ab. In einer light-Variante lässt sich die App für Klein-stunternehmen kostenfrei einsetzen.

An acht Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz beschäftigt das Unternehmen inzwischen 250 Mit-arbeitende, davon rund 100 in Bremen. NEVARIS zählt circa 5.500 Anwender:innen zur Kundschaft, darunter Großkun-dinnen und -kunden in der Region wie ZECH und Matthäi. In stürmischen Zeiten, die derzeit dem Bauen zu schaffen machen, fühlt man sich bei NEVARIS eher resilient aufgestellt. Ruth Schiffmann: „Mit unserer Ausrichtung über den gesam-ten Baulebenszyklus haben wir ein unglaubliches Potenzial, die Branche weiter zu prägen und zu transformieren. Und auch wenn wir uns in unserem Geschäft internationaler auf-stellen und ausrichten, bleibt Bremen unsere Heimat.“

www.nevaris.com



Stasinopoulos hat hier in der Fahrradstadt Bremen im Jahr 2017 seinen Traum von einer Fahrradmanufaktur verwirklicht. Zunächst in einer kleinen Werkstatt auf dem Gelände der ehemaligen Ziga- rettenfabrik Brinkmann, nach einer weiteren kurzen Zwischensta- tion mit tatkräftiger Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung auf dem Kellogg-Areal. Mit innovativen (Lasten-)Rädern aus eigener Fertigung trifft das Unternehmen Velo Lab auf großen Zuspruch: Rund 200 Aufträge konnten Stasinopoulos und seine sieben Mit- arbeitenden allein im Jahr 2022 entgegennehmen. Das Unterneh- men wächst rasch, der Renner ist das unkonventionelle 16,5 Kilo leichte Gravel-Lastenrad Gravel Kàro.

Wie geht es weiter? „Design und Entwicklung sind der erste Schritt, das Geschäft weiter erfolgreich zu betreiben und die Produktion aus- zuweiten ist die schwierigere Aufgabe“, mutmaßt Stathis Stasinopou- los. „Das ist kapitalintensiv und erfordert erhebliche Anstren- gungen“, so der Gründer. Klar ist: Rund 700 bis 1.000 Räder pro Jahr wollen Stasinopoulos und sein Kompagnon Jap Kellner bald ausliefern, alle aus eigener Produktion, nichts von der Stange. <

<https://en.velo-lab.de>



Räder von der Stange gibt es bei Velo Lab nicht. Jap Kellner (links) und Stathis Stasinopoulos (rechts) setzen bei ihren Lastenrädern auf Handarbeit.

FRITTS GMBH ZIEHT NACH BREMEN



Die fritts GmbH bietet mit diversen Partner:innen Solar-Lösungen in Bremen und umzu an: (v. l. n. r.) David Jeschar (Head of Sales fritts GmbH), Paul Göller (CEO Geka-tec GmbH, CEO fritts GmbH, CEO Elektro fritts GmbH) Alexander Keskinsoy (CFO Geka Tec GmbH, CFO fritts GmbH), Kim Trautmann (Projektmanagement & Controlling fritts GmbH).

Übergang zur erneuerbaren Energie in der Region voranzutreiben, haben Paul Göller und Alexander Keskinsoy beschlossen, ihre Expertise nach Bremen zu bringen. Mit Unterstützung durch die WFB wird die fritts GmbH unter dem Dach der GeKa Tec GmbH angesiedelt, welche sich bereits als Großhandel für PV-Technik in Bremen etabliert hat. Gemeinsam werden sich beide Firmen nun um alle Herausforderungen der Kundinnen und Kunden kümmern und auch schwierige Projekte im innerstädtischen Bereich umsetzen. Von der Auswahl der besten Komponenten über die Installation bis hin zur Anmeldung beim Energieversorgungsunternehmen – die fritts GmbH will Bremer Kundinnen und Kunden auf dem Weg zur nachhaltigen Energieerzeugung mit maßgeschneiderten Lösungen, fundierter Erfahrung in der Photovoltaikbranche und einem umfangreichen Netzwerk an Partner:innen unterstützen. ←

www.fritts.solar/home

HYDAC INTERNATIONAL NEU IM ECOMAT

→ Das Bremer Forschungs- und Technologiezentrum ECOMAT wird um eine weitere Mieterin ergänzt. Zukünftig unterstützt das familiengeführte Industrieunternehmen HYDAC International GmbH als starke Partnerin bei der Ausgestaltung der CO₂-freien Energiewende. Mit einem eigenen Büro im ECOMAT will das Unternehmen künftig Synergien schaffen, von gemeinsamen Laboreinrichtungen, dem Technikum sowie von der Nähe zu Unternehmen und wissenschaftlichen Instituten in Bremen profitieren.

Mit über 50 Landesgesellschaften verwirklicht HYDAC Projekte im Bereich Elektrolyse, Wasserstofftankstelle, Brennstoffzellenanwendungen und Produktionstechnik auf der ganzen Welt. Im ECOMAT will das Unternehmen seine Kompetenzen rund um den Bereich Wasserstoff ausbauen. Der Kontakt kam während einer Delegationsreise ins Silicon Valley zum Thema Wasserstoff Ende 2022 zustande. ←

www.hydac.com/de-de/

BREMEN FEIERT 100 JAHRE FLUGZEUGBAU

→ Vor 100 Jahren nahmen die Flugzeugpioniere Henrich Focke und Georg Wulf den Betrieb der „Focke-Wulf Flugzeugbau AG“ auf und begründeten damit eine neue Ära des Flugzeugbaus in der Hansestadt. Das Jubiläumsjahr feiert Bremen mit Events und Marketingaktionen. Den Auftakt machte im Januar eine BSAG-Straßenbahn der Linie 6 im „100 Jahre Flugzeugbau“-Look. Die Bahn wird ein Jahr lang zwischen Universität und Flughafen verkehren. An der Aktion beteiligen sich die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation, Airbus Bremen, die WFB sowie acht weitere Sponsorinnen und Sponsoren aus Industrie und Forschung. ←



Neben der Straßenbahn (hier im Bild die Sponsorinnen und Sponsoren sowie das Initiatoren-Team) finden im Jubiläumsjahr öffentliche Vorträge statt und auch auf internationalen Messen werden 100 Jahre Flugzeugbau gefeiert.

UNTERNEHMEN KNÜPFEN KONTAKTE ZU KI-EXPERT:INNEN IN DEN USA

→ Künstliche Intelligenz (KI) wird für immer mehr Unternehmen zu einem Wirtschaftsfaktor. Um das Potenzial der Technologie auszuloten, besuchte eine norddeutsche Delegation unter Leitung der Bremer Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation, Kristina Vogt, Anfang Februar das Silicon Valley. 22 Unternehmen und Institute, darunter 15 aus Bremen, hatten sich im Vorfeld für die geführte fünftägige Reise angemeldet. Die Reise wurde vom Northern Germany Innovation Office (NGIO) organisiert und von der WFB koordiniert.

Die Delegationsreise fokussierte sich auf KI-Anwendungen in den Bereichen industrielle Produktion und Fertigung. Denn in diesen Bereichen bietet die KI die Chance, Prozesse zu automatisieren und effizienter zu gestalten – und so die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen und potenziell den Fachkräftemangel zu lindern. Als einer der größten deutschen Industriestandorte ziehen sich mögliche Anwendungsgebiete der KI durch alle Bremer Branchen, ob nun maritime Wirtschaft und Logistik, Luft- und Raumfahrt, Nahrungs- und Genussmittel, IT-Wirtschaft oder Automobilbau.

Zu den Höhepunkten der Reise gehörten Besuche bei großen KI-Unternehmen wie IBM oder Nvidia, aber auch bei Spezialistinnen und Spezialisten in der Prozessautomatisierung wie Automation Hero oder Bird & Bird. Daneben standen auch Termine in den Innovationszentren deutscher Konzerne im Silicon Valley an, darunter beim Softwareunternehmen SAP und beim Baukonzern Goldbeck. Zweiter Schwerpunkt der Reise war das Thema KI in Ausbildung und Gesellschaft. Hier diskutierten die Reiseteilnehmenden mit Expert:innen des Stanford Center for Human AI, der Stanford Graduate School of Business und mit dem KI-Experten Scott Mauvais. ←



Neben Einblicken in US-amerikanische KI-Unternehmen nutzten die Teilnehmenden die Reise auch, um Kontakte zu knüpfen.

BETEILIGUNG AN INTERNATIONALEN MESSEN

→ Ein wichtiges Instrument zur Vermarktung des Wirtschaftsstandorts Bremen ist die Beteiligung an internationalen Messen. Die WFB übernimmt diese Aufgabe für die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation. Unternehmen aus Bremen und Bremerhaven können sich an den von der WFB organisierten Gemeinschaftsständen auf Leitmesen verschiedener Branchen beteiligen.

Weitere Details unter:
www.wfb-bremen.de/de/page/marketing/messebeteiligungen
Informationen über die Möglichkeit einer Messeförderung:
<https://www.bab-bremen.de>

28.02.–01.03.2024

**H2 & FC EXPO
(Tokio, Japan)**

Weltweit größte Messe für die Wasserstoff- und Brennstoffzellenbranche.

13.–15.05.2024

**Space Tech Expo USA
(Long Beach, USA)**

Die führende B2B-Ausstellung und Konferenzen für die Raumfahrtindustrie an der Westküste.

06.–07.11.2024

Trade Roadshow der Deutschen Zentrale für Tourismus in Warschau und Kattowitz (Polen)

Zielgruppe: polnische Reiseindustrie.

26.11.2024

Trade Workshop „ReisMarkt“ der Deutschen Zentrale für Tourismus in Amsterdam (Niederlande)

Zielgruppe: niederländische Reiseindustrie.

25.–27.06.2024

**transport logistic China
(Shanghai, China)**

Asiens führende Fachmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management und fungiert als Geschäftsplattform und treibende Kraft hinter der chinesischen Logistik- und Transportbranche.

14.–18.10.2024

International Astronautical Congress (Mailand, Italien)

Weltweit größter Raumfahrtkongress, der sich mit allen Aspekten der Raumfahrt beschäftigt und Expert:innen aus der ganzen Welt zusammenbringt.

22.–24.10.2024

Nordeuropa Workshop in Fünen (Dänemark)

Zielgruppe: skandinavische und finnische Reiseindustrie.

GREEN MEETINGS IN BREMEN

→ Wer Kongresse, Tagungen oder Firmenveranstaltungen plant und dabei Wert auf Nachhaltigkeit legt, findet in Bremen ideale Voraussetzungen. Das Bremen Convention Bureau (BCB) berät Veranstaltende bei der Auswahl von nachhaltigen, klimafreundlichen Tagungsorten, Übernachtungsmöglichkeiten, Rahmenprogrammen sowie Caterings und bietet Unterstützung beim Teilnehmendenmanagement. Das zum Thema Nachhaltigkeit zertifizierte, neutrale und kompetente BCB-Team verfügt über die notwendige Expertise,

um sämtliche Details einer Veranstaltung nachhaltig zu gestalten. Aufgrund langjähriger Erfahrung blickt das Team auf viele Beispiele für besonders nachhaltige Events zurück, wie beispielsweise das 15. Internationale Coral Reef Symposium (Bremen 2022), welches mit dem Tourismuspreis Bremen und Bremerhaven in der Kategorie Nachhaltigkeit ausgezeichnet wurde. Inspirationen zur nachhaltigen Gestaltung von Veranstaltungen sowie zahlreiche Tipps für den Start in die Planungsphase sind zu finden unter:

www.bremen-convention.de/meeting-guide/nachhaltig-tagen. ←

100 TAGE MERLE MEIER-HOLSTEN



Merle Meier-Holsten, Abteilungsleiterin Bremen Tourismus bei der WFB, will den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) in ihrem Ressort vorantreiben.

→ Merle Meier-Holsten leitet seit Oktober 2023 die Abteilung Bremen Tourismus bei der WFB. Drei Fragen an die Abteilungsleiterin und Prokuristin zu einem ersten Fazit und zu ihren Plänen für die weitere Arbeit.

Frau Meier-Holsten, wie sieht Ihr erstes Fazit über die Bremer Tourismusbranche und Ihre Arbeit bei der Wirtschaftsförderung aus?

Die Tourismusbranche empfinde ich als sehr herzlich, mit einer offenen Willkommenskultur. Das merke ich auch bei meinem Team im Bremen Tourismus und der Wirtschaftsförderung. Ich finde, wir können im Tourismusbereich noch zielorientierter arbeiten und systematischer auf Schlüsselkennzahlen (KPIs) setzen. Wichtig ist auch zu definieren, welche Maßnahmen für welche Zielgruppe relevant sind und wen man überhaupt erreichen möchte. Auch denke ich, dass wir uns mehr mit Zukunftsthemen wie Digitalisierung und Transformation auseinandersetzen können. Aber daran arbeiten wir. In diesem Jahr wird das Thema Künstliche Intelligenz im Tourismus für uns eine zentrale Rolle spielen.

Haben Sie eine konkrete Vision, wie es 2024 weitergehen soll?

Ich glaube, es tut der Branche gut, wenn wir mutig sind und Dinge stärker ausprobieren. Im Bereich KI haben wir eine abteilungsübergreifende Task Force aufgesetzt. Wir machen uns zum Beispiel darüber Gedanken, welche konkreten Anwendungsbereiche es für KI im Tourismus geben könnte – ein Beispiel wäre die gezielte Nutzung von ChatBots im touristischen Produktmanagement. Ein weiteres Beispiel wäre, eine Version 2.0 der „Mehr als Märchen“-Kampagne aufzusetzen und die Kampagne stärker zu digitalisieren und KI hierfür zu verwenden.

Sehen Sie noch weitere Schwerpunkte?

Es ist fundamental wichtig, Nachhaltigkeit bei jeder Maßnahme mitzudenken. Als übergreifendes Ziel möchten wir natürlich die Übernachtungszahlen weiter vorantreiben und Bremen als Destination reichweitenstark kommunizieren, um auch die Frequenz hierher zu bekommen. ←



Bremens Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation, Kristina Vogt (Bildmitte), und Oliver Rau (2. von rechts), bei der WFB Geschäftsführer Marketing und Tourismus bei der WFB, stellten gemeinsam mit weiteren Akteurinnen und Akteure das Themenjahr 2024 vor.

→ Kurze Wege, flaches Land, grüne Strecken und viel zu sehen – kein Wunder, dass die Hansestadt Bremen so beliebt bei Radfahrenden ist. Deutschlands wichtigste Fahrradorganisation hat Bremen in einer Umfrage als fahrradfreundlichste deutsche Großstadt ermittelt und 2024 bündelt das Themenjahr FAHRRADja! 2024 – Bremen bewegt dich“ eine Vielzahl von Festivals, Veranstaltungen und mehr unter einem Motto.

„Mit den Themenjahren rücken wir Besonderheiten der Hansestadt in den Fokus. Das Fahrrad ist so eine, denn Fahrrad und Bremen, das gehört zusammen. Hier liegt der Radverkehrsanteil mit 25 Prozent so hoch wie in keiner anderen deutschen Stadt mit mehr als 500.000 Einwohnenden. Es gibt in Bremen rund 700 Kilometer Radwege und Radfahrstreifen. Hier wurde die Fahrradstraße erfunden und Bremen war die erste Stadt in Deutschland, die die Einbahnstraßen für gegenläufigen Radverkehr geöffnet hat“, sagt Kristina Vogt, Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation.

Europaweit rangiert die Hansestadt auf dem dritten Platz der Fahrradstädte. Hier kommen 916 Fahrräder auf jeweils 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner, damit sind doppelt so viele Fahrräder wie Autos in der Stadt unterwegs. Das liegt nicht zuletzt an der kontinuierlichen Förderung des

DAS THEMENJAHR 2024

Radverkehrs in Bremen und an einem attraktiven geschlossenen Wegenetz für ebendiesen. Unter Federführung der WFB entwickeln Dutzende von Veranstalterinnen und Veranstalter, Gastronomen, touristische Einrichtungen und viele mehr ein Programm, das das Radfahren in Bremen zum Thema hat. „Fahrradfeste, eigene Fahrradtouren, Nachhaltigkeitsveranstaltungen zum Thema Fahrrad, Fahrradausstellungen, eine Fietsenbörse und die Einbeziehung bekannter Bremer Formate wie der Breminale – diesmal mit Bikinale – Poetry on the Road (Poetry on the bike) oder dem GEWOBA City Triathlon – die Liste der Veranstaltungen ist lang und wird noch länger“, so WFB-Geschäftsführer Oliver Rau. Auch Veranstaltungen in der „Europäischen Woche der Mobilität (UBA) – Eventwoche rund ums Rad“ sind geplant. ←

www.fahrradja.de

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN zum FAHRRADja! 2024:

13. April „Red Bull Aufsatteln“ Galopprennbahn Bremen

Das ultimative Offroad-Radrennen für Teams auf der Galopprennbahn Bremen. Ein Gravel- oder Cyclocross-Bike, ein Team von zwei Fahrer:innen und ein Kurs auf dem die Hufe geschwungen werden, das sind die Eckdaten des ungewöhnlichen Gravel- und Crossrennens.

5. Mai Vegesacker Kindertag

Zum 10-jährigen Jubiläum des Vegesacker Kindertags liegt der Fokus auf dem Fahrrad unter dem Motto: „Frischlucht, Freude, Fahrrad fahren!“. So verwandelt sich die Vegesacker Shoppingmeile in eine riesige Spielwiese mit lustigen Fahrrad-Performances, Hüpfburg, Musik, Parcours und vielem mehr.

3.–7. Juli Breminale mit Bikinale Osterdeichwiesen

Das große Weser-Wiesen-Festival widmet sich in diesem Jahr neben vielen Music-Acts und kulinarischen Höhepunkten auch besonders dem Thema Fahrrad.

11. August GEWOBA City Triathlon Europahafen/Überseestadt

Alljährlich im August können begeisterte Freizeit- und Profisportler:innen an drei Wettkämpfen in der Überseestadt teilnehmen: Volkstriathlon, Stafelfetriathlon und Olympic Triathlon.

8. September Tourentag Überseestadt

Ob mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Schiff, kostenlose Führungen und Rundfahrten lassen die Teilnehmenden die Bremer Überseestadt ganz neu entdecken.



WFB STELLT EHC-STUDIE VOR

→ Mit dem Forschungs- und Technologiezentrum ECOMAT in der Airport-Stadt (Center for Eco-efficient Materials & Technologies) haben die Freie Hansestadt Bremen, die WFB, Airbus und weitere Partner:innen eine einzigartige Infrastruktur geschaffen, in der Kompetenzen in Materialforschung, Leichtbau, 3D-Druck und öko-effizienten Luft- und Raumfahrttechnologien gebündelt werden. Seit der Eröffnung im Jahr 2019 arbeiten hier rund 500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler diverser Institute und Unternehmen auf 22.000 Quadratmetern an neuen Materialien, Herstellungsverfahren, Konstruktionsprozessen und verfolgen die Vision des klimaneutralen Fliegens. Eng verbunden mit dieser Vision ist der Einsatz von Wasserstoff. Das bestehende ECOMAT um eine zusätzliche Komponente (Arbeitstitel: ECOMAT HYDROGEN CAMPUS – EHC) mit einem Fokus auf Wasserstoff zu ergänzen halten Fachleute daher für aussichtsreich. Die WFB hat 2023 hierzu eine Machbarkeitsstudie erstellt, die derzeit potenziellen EHC-Nutzer:innen vorgestellt wird. „Wenn wir dieses Feedback eingesammelt haben, werden wir das in die Studie einarbeiten und eine grobe Kostenübersicht erstellen. Anschließend wird es darum gehen, entsprechende Absichtserklärungen derjenigen Kundinnen und Kunden zu bekommen, die EHC-Mieter:innen werden möchten. Für weitere Schritte muss dann allerdings Grünes Licht aus der Politik abgewartet werden“, skizziert Dr. Bernd Haustein, WFB-Abteilungsleiter Immobilien und Bau, das weitere Vorgehen. ←

WEITERES GROSSPROJEKT



→ Auf einer Grundstücksfläche von rund 49.000 Quadratmetern realisiert die Bremer Peper & Söhne Gruppe als Investorin und Projektentwicklerin ihr mittlerweile siebtes Logistikprojekt im Gewerbepark Hansalinie. Zum Richtfest am 31. Januar gratulierte neben vielen Gästen auch Iris Geber, Abteilungsleiterin Unternehmensservice und Standortentwicklung bei der WFB, die mit dem Grundstücksverkauf zu dem Projekt beigetragen hatte. Mieterinnen sind die Mercedes-Benz-Zulieferin Große-Vehne Kontraktlogistik GmbH (rund 25.000 Quadratmeter) und die HBPO GmbH (5.500 Quadratmeter). Die Baufertigstellung ist für das dritte Quartal 2024 geplant. ←

SERVICEPARK FÜR GVZ DIREKT AN DER A281

→ Die Servicequalität im Güterverkehrszentrum Bremen (GVZ) soll durch einen Autohof („GVZ-Servicepark II“) weiter gesteigert werden. Dazu haben die Stadtgemeinde und die Freie Hansestadt Bremen, vertreten durch die WFB, ein Verfahren für die Erbbaurechtsvergabe und Bebauung eines Baugrundstücks an den Straßen Merkurstraße und Senator-Nolting-Hauff-Straße im GVZ eingeleitet. Das unbebaute Grundstück für den geplanten Servicepark II ist etwa 125.308 Quadratmeter groß, voll erschlossen und liegt im Nordwesten des GVZ Bremen, direkt an der Anschlussstelle Bremen-Seehausen der A 281 und damit rund zwei Kilometer vom zukünftigen Wesertunnel der A 281 entfernt. Die Erbbauberechtigte verpflichtet sich, das Grundstück mit entsprechenden Gebäuden für einen Servicepark sowie den erforderlichen Anlagen wie Garagen, Parkplätzen und Zufahrten zu bebauen. Die Fertigstellung soll spätestens drei Monate vor der geplanten Übergabe des Bauabschnitts 4 der A 281 an den öffentlichen Verkehr abgeschlossen sein. Diese wird voraussichtlich im Herbst 2029 erfolgen. Die Anlage wird eine Tankstelle mit integriertem Rasthof inklusive Sanitäreinrichtungen umfassen, dazu bewachte und unbewachte LKW-Parkplätze, E-Lademöglichkeiten sowie LNG- und Wasserstoff-Tank-

koptionen. Auch Tankreinigungsoptionen für Fahrzeuge aus der Lebensmittelbranche, eine Fahrzeug- und Trailervermietung oder auch eine LKW-Werkstatt und -Waschanlage könnten bereitgestellt werden. Mit einem Ergebnis des EU-weiten Verhandlungsverfahrens wird im ersten Quartal 2025 gerechnet. ←



MIETSPIEGEL FÜR BREMEN-STADT

→ Zum 1. Januar dieses Jahres ist der erste qualifizierte Mietspiegel für die Stadt Bremen an den Start gegangen. Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung als zuständiges Fachressort hatte die BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven mit der Projektkoordination beauftragt. Die Mietspiegelerstellung wurde an das renommierte Büro InWIS Forschung & Beratung GmbH aus Bochum vergeben.

Bei der Vorstellung des neuen repräsentativen Zahlenwerks sagte Bausenatorin Özlem Ünsal: „Es ist ein herausragendes Ergebnis, dass sowohl die Mietenden als auch die Vermietenden den Mietspiegel unterstützen und anerkannt haben.“ Ein qualifizierter Mietspiegel sorgt für maximale Transparenz, Verlässlichkeit und Rechtssicherheit auf dem Mietwohnungsmarkt. Er hilft den Beteiligten, Einigkeit zu erzielen und Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden. Der Mietspiegel hat den Vorteil, dass die gesetzlichen Steuerungsinstrumente wie die Kappungsgrenze und die Mietpreis-



Vorstellung des Mietspiegels auf einer Pressekonferenz mit der Bremer Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung Özlem Ünsal (Mitte) und dem Deutschen Mieterbund, Mieterverein Bremen e. V., Haus & Grund e. V. sowie der Förderbank BAB.

bremse jetzt rechtssicher angewendet werden können.“ Ralf Stapp, Vorsitzender der Geschäftsführung der BAB, wies darauf hin, dass die BAB „als neutrale Koordinationsstelle für das Gesamtprojekt einen erheblichen Mehrwert dazu beigetragen hat, den ersten Mietspiegel einzuführen, um so die Wohnqualität und die Transparenz im Mietwohnungsmarkt in Bremen zu steigern.“

Nach zwei Jahren ist eine Fortschreibung beziehungsweise Anpassung an die Marktentwicklungen vorzunehmen. Im Abstand von vier Jahren müssen qualifizierte Mietspiegel neu erstellt werden. Die Stadtgemeinde Bremen verfügte bisher über keinen Mietspiegel, ist jedoch gemäß Mietspiegelreformgesetz dazu verpflichtet, einen zu erstellen. ←

Weitere Details, ein Mietspiegel-Rechner sowie eine Mietspiegelbroschüre unter: www.bremer-mietspiegel.de

HAUTTHERAPIE FÜR ZUHAUSE

→ Die Phototherapie gilt als günstige und gut verträgliche Behandlung für Menschen, die unter chronischen Hautproblemen wie Schuppenflechte oder Neurodermitis leiden. Allerdings müssen die Patientinnen und Patienten dafür über einen langen Zeitraum regelmäßig eine Arztpraxis aufsuchen. Das muss doch auch von zuhause aus funktionieren, dachte sich Jan Elsner, Gründer des Bremer Start-ups Skinuvita. Gemeinsam mit seinem Team hat er eine Software entwickelt, mit der Betroffene die Therapie zuhause nutzen können. Der 31-Jährige tat sich mit Kolleginnen und Kollegen der Universität Bremen zusammen und nutzte die Zeit der Pandemie für einen gemeinsamen Antrag beim Förderprogramm EXIST. Mit Erfolg, denn dieser wurde genehmigt: „Das war der Startschuss für Skinuvita“, berichtet Jan Elsner. Danach kam auch Unterstützung aus der Medizinbranche und von Privatinvestor:innen. Inzwischen hat Skinuvita acht Mitarbeitende. Ende 2023 ist auch die BAB mit einer offenen Beteiligung in das Unternehmen eingestiegen. Durch die FEI-Förderung (Forschung, Entwicklung und Innovation) der BAB wird es 2024 weitere Mittel geben. So könnten Betroffene schon bald ihre Therapie zuhause durchführen. ←



v. l. n. r.: Jan Elsner, Janina Clasen und Dr. Jens Pelzetter von Skinuvita beim Ideenwettbewerb „Campusideen“, wo sie den ersten Platz in der Kategorie Geschäftskonzepte belegten.



Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Alle Teile aus
der Porträtreihe
WASSERSTOFF.
NORDDEUTSCH.
PERSÖNLICH.



DR. TORBEN STÜHRMANN IM GESPRÄCH

→ Dr. Torben Stührmann schaut beruflich weit in die Zukunft und sieht viel Potenzial für Wasserstoff. Er leitet die AG Resiliente Energiesysteme an der Universität Bremen und das Projekt „hyBit - Hydrogen for Bremen's industrial Transformation“. Es untersucht wichtige Aspekte bei der Umstellung von Industrieprozessen auf Wasserstoff. Konkret lässt sich diese Transformation auf Wasserstoff beim Stahlwerk Bremen im gleichnamigen Schwester-Projekt „HyBit“ beobachten, bei dem ein 10-Megawatt-Elektrolyseur Mitte 2024 in Betrieb gehen soll.



Dr. Torben Stührmann, Experte für Wasserstoff an der Universität Bremen.

Herr Dr. Stührmann, was motiviert Sie, im Bereich Wasserstoff zu arbeiten?

Dr. Stührmann: Das Stahlwerk in Bremen produziert die Hälfte der CO₂-Emissionen der Stadt Bremen, von daher motiviert es mich sehr, dass wir in den beiden Projekten hyBit/HyBit daran arbeiten, diese zu reduzieren. Ich bin glücklich, dass wir in Bremen dort die ersten Schritte gehen und die erste industrielle Elektrolyse-Anlage derzeit auf den Weg bringen. Die Stadt Bremen, Arcelor-Mittal und swb gehen einen mutigen und herausfordernden Weg.

Welches Wasserstoff-Projekt oder welchen innovativen Ort – egal wo auf der Welt – würden Sie gern einmal näher kennenlernen?

In Australien sitzt die Firma Hysata, die einen neuen Ansatz zur Elektrolyse entwickelt hat, die Kapillar-Elektrolyse. Zwar gab es ähnliche Ansätze schon früher, aber das Unternehmen könnte jetzt damit einen Gamechanger erreicht haben. Laut ihren Studien sind sie in der Lage, Wasserstoff zu Preisen von 1,50 Dollar zu produzieren, was ein Durchbruch wäre, wenn sich der Ansatz skalieren lässt. Für Wissenschaftler:innen sind solche Durchbrüche natürlich immer besonders spannend! Vielleicht kann man die Firma mal nach Bremen einladen – vielleicht auch für Ansiedlungsgespräche, der Bedarf in Europa ist schließlich riesig! ←

IMPRESSUM

WFB News

Newsletter, erscheint sechsmal jährlich

Herausgeberin

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH,
Ansgaritorstraße 11, 28195 Bremen
Telefon: (0421) 96 00-10, Telefax: (0421) 96 00-810
mail@wfb-bremen.de, www.wfb-bremen.de
Projektleitung : Juliane Scholz (v.i.S.d.P.), Jann Raveling
Redaktion: WFB, Reinhard Wirtz
wfbnews@wfb-bremen.de
Lektorat: Mona Fendri (WFB)
Fotos: WFB, Jan Rathke (S. 1, 2, 6, 8, 9, 11, 12), Björn Hake (S. 5, 10),
Sonneberg (S. 7), Studio B (S. 10), Frank Pusch (S. 11)
Gestaltung: Gerd Jegelka (moltkedesign)
Druck: MüllerDitzen GmbH

DATENSCHUTZ:

Personenbezogene Daten werden in der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH auf der Basis der geltenden Datenschutzgesetze, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), erhoben und verarbeitet und zweckgebunden an Einrichtungen der bremsischen Wirtschaftsförderung sowie an senatorische Dienststellen weitergeleitet. Sie erhalten unser Magazin aufgrund dieser Speicherung zur Information. Sollten Sie die WFB-News nicht erhalten wollen oder der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten nicht zustimmen, können Sie die Einwilligung jederzeit schriftlich oder mündlich per E-Mail an mail@wfb-bremen.de oder unter Telefon 0421-96 00 234 widerrufen.

Unsere Informationen zum Datenschutz nach Art. 13, Art. 14 und Art. 21 der EU-Datenschutzgrundverordnung können Sie auf unserer Internet-Seite unter www.wfb-bremen.de einsehen oder unter der Telefonnummer 0421-96 00 10 beziehungsweise über mail@wfb-bremen.de anfordern.

Folgen Sie uns gern in den sozialen Netzwerken:



WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH



@wfbmbremen



WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH

Abonnement der „WFB News“ unter:
[https://www.wfb-bremen.de/de/
page/aktuelles/kundenmagazin](https://www.wfb-bremen.de/de/page/aktuelles/kundenmagazin)

